



Maßstab: Quadrate haben eine Seitenlänge von 100m

© Stollengemeinschaft e.V.

Die gestrichelten Linien markieren den groben Verlauf der Haupterzgänge unter Neubulach (Obere Linie: Segen-Gottes-Hauptgang, Untere Linie: Erzgang, den die Azurit-Höhle aufschließt).

- 1= Eingang Hella-Glück-Stollen
- 2= Wasserloch
- 3= Asthmatherapiestation
- 4= Azurithöhle
- 5= Quarzwand (an Segen-Gottes-Hauptgang)
- 6= Oberer Stollen (Fledermausstollen, nicht zugänglich)
- 7= Eingang Neuer Wasserstollen (Erlebnisführung)
- 8= Maria-Stollen
- 9= Segen-Gottes-Hauptgang

Anmerkungen:

- Die Azurithöhle des Hella-Glück-Stollens befindet sich etwa auf Höhe des des Minigolfplatzes Neubulach. Direkt im Anschluß, in nordwestlicher Richtung, befanden sich vor der Überbauung in den letzten Jahren noch sichtbare Senken(Pingen), die vom mittelalterlichen Erzabbau über Tage herrührten
- Der in der Abbildung im Nordwesten aufgehörenden Maria-Stollen läuft unterhalb der Stadt weiter in nordwestliche Richtung entlang dem Erzgang. In diesem Grubenriss dargestellt ist weniger als die Hälfte seiner Länge.